



inataura Newsletter 09/18

EU - Datenschutzgrundverordnung

Sie haben bisher unseren Newsletter erhalten. Wir hoffen, dass dieser auch weiterhin für Sie von Interesse ist. Ab 25.5.2018 tritt die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Darum möchten wir Sie um folgendes bitten: Sollten Sie keinen Newsletter mehr wünschen, können Sie sich jederzeit unten auf dieser Seite vom Newsletter abmelden. Sollten Sie sich nicht abmelden, werden wir dies als Bestätigung werten, dass Sie weiterhin am Newsletter interessiert sind.

→ [NEWSLETTER ABMELDEN](#)

Naturvielfalt Vorarlberg

Lebensrammodul Wiese

Unter der Marke „**Naturvielfalt Vorarlberg**“ bietet die inatura im Auftrag des Landes Vorarlberg Module an, die einen **tieferen Einblick in die verschiedenen Lebensraumtypen Vorarlbergs** bieten. 2018 werden die Module Wald, Wiese, Geologie und Wasser in Partnerschaft mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Vorarlberg (LFI) angeboten. Ein besonderer Fokus liegt 2018 auf dem **Thema Moore**. Wie auch in den vergangenen Jahren bleibt der Wunsch, Wissen über die Natur und ihre Kreisläufe als Bereicherung zu erleben. Unsere Teilnehmer brauchen vor allem Neugierde und Forschergeist, aber keine Vorkenntnisse.

„**Wiesenvielfalt in Vorarlberg**“

Theorie und Praxis

Wir sind Partner der
naturvielfalt
Vorarlberg
unter Land

Ab Freitag, 25. Mai 2018

Kursleitung: Mag. Ingrid Loacker

(UMG Umweltbüro Grabher)

inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn



Wiesen und Weiden prägen die Landschaft Vorarlbergs. Ziel der zwei Exkursionen und der Theorieeinheit ist es einen Einblick in die verschiedenen artenreichen Wiesentypen Vorarlbergs zu erhalten. Die Teilnehmer lernen im Kurs die große Vielfalt an Wiesentypen kennen.

Theorieteil am 25. Mai: „Das Wesen der Wiesen“

Themen: Wiesenökologie (Umweltfaktoren, Bewirtschaftung, Konkurrenz ober- und unterirdisch), Biodiversität, die wichtigsten Wiesentypen Vorarlbergs und ihre Zeigerarten, einfache vegetationskundliche Methoden (Artenlisten, Schätzmethode, Zeigerwerte)

Exkursion am 26. Mai: „Wiesentypen der Tallagen“

Themen: Einfluss der Nutzungsintensität und Standortfaktoren auf die Artenzusammensetzung, Identifizierung unterschiedlicher Wiesentypen anhand der Artenkombination, mittelintensive Wiesentypen der Tallagen und wärmebegünstigten Hanglagen.

Exkursion am 30. Juni: „Wiesen und Weiden im Berggebiet“

Themen: Bergklima als limitierender Faktor, Charakterisierung von artenreichen Bergmähwiesen und extensiv genutzten Kalkmagerrasen, Alpweiden und deren standortangepasste Nutzung.

Für den Aufstieg von ca. 650 HM und einer reinen Gehzeit von ca. 4 Stunden wird Trittsicherheit vorausgesetzt.

Exkursion am 14. Juli: „Bergmäher und Feuchtlebensräume am Tannberg“

Themen: Das Auenfeld ist ein altes subalpines Hochtal, das seit Jahrhunderten wiesenbaulich genutzt wird. Auf den sonnigen Südhängen, durchzogen von kleinen Wiesenbächen und Bewässerungsgräben blieben durch traditionelle extensive Nutzung eine Vielfalt unterschiedlich geprägter Bergwiesen mit fantastischem Blütenflor erhalten. Der breite Talgrund wird von der jungen, in vielen Mäandern fließenden Bregenzer Ache durchzogen und von unterschiedlichen Moortypen in Abhängigkeit von der Hydrologie und Mineralstoffangebot eingenommen. Die Exkursion bietet spannende Einblicke in eine alte Walser Kulturlandschaft.

Mitzubringen bei den Exkursionen: knöchelhohe Wanderschuhe mit Profilsohle, Wetterschutz, Jause und Getränk

Kosten: €120,-- (darin enthalten Skriptum, Theorieabend und alle Exkursionen)

Begrenzte Teilnehmerzahl

Wir bitten um Anmeldung unter

naturschau@inatura.at oder Tel. +43 676 83306 4770

www.inatura.at/Lebensraummodule

Naturvielfalt Vorarlberg

Exkursionsprogramm

Unter der Marke „**Naturvielfalt Vorarlberg**“ bietet die inatura in Kooperation mit dem Land Vorarlberg Exkursionen unter fachlicher Anleitung an, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das wunderbare Zusammenspiel von Naturvielfalt, Lebenswelten und Artenvielfalt näher bringen. Im Fokus der Exkursionen der inatura stehen die Europaschutzgebiete des Landes. Ein besonderer Fokus liegt 2018 auf dem **Thema Moore**. Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort werden diese oft wertvollsten Gebiete in den Regionen erkundet. Es geht darum Naturwissen als Bereicherung zu erleben.

Eine Exkursion der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn in Kooperation mit dem Naturschutzverein Rheindelta

Wir sind Partner der

naturvielfalt
Vorarlberg
Land

Was tut das Vieh im Sumpfung?

Die Alpung am See sichert das Überleben von bedrohten Arten

Freitag, 25. Mai 2018, 14 Uhr

Exkursionsleitung: Helgar Gerer, Armin Schneider und Walter Niederer

Treffpunkt: Parkplatz Rheinholz, Gaißau (nördl. Ende der Rheinstraße)



[Exkursions Treffpunkt - Google Maps](#)

Seit Jahrhunderten wird der Rheinspitz in Gaißau als Alpe genutzt. Das Vieh der heimischen Landwirte wird im Mai auf die Weideflächen beim Rheinholz getrieben. Dabei nutzen die Rinder neben den mageren Wiesen auch Röhrichte und Mockenriede. Wenn der Wasserstand des Bodensees steigt, werden die Tiere dann auf die klassischen Alpen getrieben und die Flächen die zuvor beweidet wurden, werden teilweise überschwemmt.

Durch die Beweidung mit Braunvieh auf diesen Moorböden hat sich im Lauf der Jahrhunderte eine für Vorarlberg einzigartige Pflanzen- und Tierwelt entwickelt, die an dieses Umfeld gut angepasst ist. Es ergeben sich aber auch immer wieder kleinere Konflikte. Neuerdings sind auch Schottische Hochlandrinder am See zu sehen.

Landwirt Helgar Gerer, Eigentümerversorger Armin Schneider und der Ökologe Walter Niederer beleuchten im Rahmen der Exkursion die Auswirkungen der Beweidung und stellen das sensible Ökosystem am Rheinspitz vor.

Mitzubringen: Schuhe mit Profilssole

Dauer: ca. 3 Stunden

Teilnahme kostenlos

Begrenzte Teilnehmerzahl. Wir bitten um Anmeldung unter

naturschau@inatura.at oder [+43 676 83306 4770](tel:+43676833064770)

Hirschkäfer in Vorarlberg

Beobachtungen melden

In den letzten Jahrzehnten nahm die Verbreitung der Hirschkäfer in ganz Europa stark ab. Auch Vorarlberg ist davon betroffen. Daher ist eine systematische Erforschung und Überprüfung aller Vorkommen sinnvoll. Gerade in den Monaten Mai und Juni sind die Tiere aktiv und in der Natur zu beobachten.



Daher bitten wir um Mithilfe! Weiter Informationen zum Hirschkäfer und ein Meldeformular finden Sie hier:

Beobachtungen melden - Hirschkäfer

Wichtiger Hinweis:

Da es sich um eine geschützte Art nach der FFH-Richtlinie handelt, dürfen die Tiere sowohl lebendig als auch tot nicht aus der Natur entfernt werden!!!

Veranstaltungsvorschau

Theaterstück im Rahmen der Umweltwoche

"Titanic - oder der Eisberg hat immer recht"

Montag, 4. Juni 2018, 19 Uhr

inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

[Weitere Infos...](#)

Naturvielfalt Vorarlberg - Lebensrammodul Wasser

„Wasser erleben in Vorarlberg“

Theorie und Praxis

Ab Dienstag, 5. Juni 2018 von 18 bis 21 Uhr

[Weitere Infos...](#)

Naturvielfalt Vorarlberg - Lebensrammodul Wald

„Den phantastischen Geheimnissen unserer Wälder auf der Spur“

Theorie und Praxis

Ab Freitag, 8. Juni 2018 von 18 bis 21 Uhr

[Weitere Infos...](#)

inatura - Sonderausstellung

i n a t u r a

Natur, Mensch und Technik erleben

S **X** DIE INATURA PRÄSENTIERT
flott **E**
Bienen
p **e** **r** **t** **e** **n**
toll
Hechte



23. März 2018 bis 09. September 2018

www.inatura.at

23. März 2018 bis 09. September 2018

Die Sonderausstellung "SEXperten" begibt sich auf eine Reise zu den erstaunlichsten Fortpflanzungsstrategien im Tierreich. Sex ist der Motor der Evolution und führt in der Tierwelt zu einer überwältigenden Vielfalt an Formen und Farben. Einen Partner zu überzeugen ist kostspielig, gefährlich und erfordert Ausdauer und Kreativität. Daher sind die Verhaltensweisen bei Balz, Paarung und Brutpflege besonders vielfältig und außergewöhnlich.

inatura - Ratgeber

inatura Fachberatung

Fragen zu Pflanzen, Tieren, Pilzen und Steinen?

Die inatura- Fachberater helfen!

Wir sind Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr für Sie da:

T. +43 676 83306 4766 oder fachberatung@inatura.at

Tipps und Infos finden Sie auf der inatura Homepage unter der Rubrik "Ratgeber"

<http://www.inatura.at/inatura-fachberatung/>

Wespen und Hornissen

Überall kann man schon fleißige Wespen und Hornissen beim Nestbau beobachten. Die geschützten Tiere richten zwar kaum Schäden an, doch können sie in manchen Situationen zu Plagegeistern werden. In diesem Merkblatt werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie ein Zusammenleben mit den Insekten in vielen Fällen problemlos möglich ist.

[zum Merkblatt \(PDF-Datei\)](#)



inatura - Forschung

inatura Forschung: Aktuelle Forschung aus Vorarlberg, Rote Listen und mehr finden Sie unter: <http://www.inatura.at/forschung-und-naturwissen/>

Aktuelle online-Publikationen

Wildnisgebiet Saminatal/Galinatal: ein Refugialraum für Schmetterlinge

Huemer, P. (2018): Wildnisgebiet Saminatal/Galinatal (Österreich, Vorarlberg; Fürstentum Liechtenstein): ein Refugialraum für Schmetterlinge (Lepidoptera). – inatura - Forschung online, 53: 28 S.; Dornbirn.

http://www.inatura.at/forschung-online/ForschOn_2018_053_0001-0028.pdf

Forschung Online

<http://www.inatura.at/Forschung-Online.10963.0.html>

Mit der Schriftenreihe "Vorarlberger Naturschau - forschen und entdecken" hat die inatura einst ein gedrucktes Publikationsorgan für die naturwissenschaftliche Forschung in Vorarlberg geschaffen. Nun geht die inatura einen Schritt weiter: Einzelartikeln erscheinen digital als PDF-Datei in der Reihe "inatura – Forschung Online". Damit sind die Ergebnisse unserer Forschungsprojekte jederzeit weltweit abrufbar und werden von Suchmaschinen im Volltext erschlossen.

Hörfunktipps:

ORF Radio Vorarlberg

"Kulturmagazin"

Mo bis Fr ab 20:00 Uhr

 inatura - Newsletter teilen



Facebook



www.inatura.at

Copyright © inatura Erlebnis Naturschau GmbH; All rights reserved.

inatura
Erlebnis Naturschau GmbH
Jahngasse 9, 6850 Dornbirn
Österreich
Tel. +43 5572 23235 0
ruth.swoboda@inatura.at
www.inatura.at

Als naturwissenschaftliches (Landes-) Museum Vorarlberg sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und präsentiert die inatura Objekte, Daten und Informationen zur Natur Vorarlbergs. Der Newsletter informiert über Aktuelles aus dem Museum und der Natur.

Unsere E-Mail-Adresse:

naturschau@inatura.at

[Newsletter abmelden](#)

This email was sent to f.gusenleitner@landesmuseum.at

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

inatura Erlebnis Naturschau GmbH · Jahngasse 9, Dornbirn, Österreich · Dornbirn 6850 · Austria

MailChimp

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter inatura](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018_09](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Newsletter inatura 2018/9 1](#)